

ISA-GUIDE berichtet: Deal entscheidet Meisterschaft nach 19 Stunden: „Dr. Eldoradon“ aus Bad Homburg ist fünfter Poker-Champion von Baden-Württemberg

16 535 Euro und ein handgearbeiteter Pokerring als Siegprämie – Der neue Meister deckt die Karten nicht ganz auf

Baden-Baden – Nach 19 Stunden Pokern entschied auch in diesem Jahr ein Deal das Titelrennen: Als am Sonntagabend bei der 5. baden-württembergischen Poker-Meisterschaft im Casino Baden-Baden nur noch die besten Fünf am Tisch saßen, einigte sich das Quintett darauf, das Preisgeld von 94 700 Euro zu teilen und dann den Titel ganz locker auszuspielen.

Der fünfte offizielle Pokermeister aber deckte seine Karten nur am Spieltisch auf. Hinterher behielt der neue Titelträger seine Identität für sich: Unter seinem Pseudonym „Dr. Eldoradon“ ließ sich der Spieler aus Bad Homburg als Gewinner feiern und kassierte für seinen Erfolg 16 535 Euro Preisgeld und einen handgearbeitet Pokerring im Wert von 2500 Euro, gestiftet vom Pforzheimer Unternehmen „Jewelry by Veit“: <http://www.cj-byveit.com> und [key:IG].

Poker wird als Kartenspiel immer beliebter. Dies zeigte die Rekordbeteiligung von 133 Poker-Faces aus dem In- und Ausland bei den Runden im ehrwürdigen Florentiner Saal sowie 1500 Besucher am Samstag im Casino Baden-Baden, von denen viele einen Blick auf die Tische der Taktiker und Bluffer warfen. „Diese unerwartet hohe Nachfrage spricht für den Boom, den das Pokerspiel bei uns erlebt“, kommentierte Turnierleiter Arno

Ernst das große Interesse. Durch das Rekord-Ergebnis lagen 133 000 Euro Preisgeld im Pott, denn jeder Teilnehmer war mit einem „Buy-In“ von 1000 Euro plus 100 Euro Gastrobeitrag dabei. Fast die Hälfte der Teilnehmer hatte sich in so genannten Satellite-Turnieren in den Casinos Baden-Baden und Konstanz sowie in der Spielbank Stuttgart fürs Finale qualifiziert.

Auf dem zweiten Platz der diesjährigen Pokermeisterschaft landete Klaus Harder, der 19 035 Euro als Preisgeld mit nach Hause nahm. Noch mehr, exakt 20 627 Euro, kassierte der drittplatzierte Apostolos Chatzopoulos.